

ENSEMBLE

Das Bulletin des Bach Ensemble Luzern

MAI 2017



KURT HELLER:

*Liebe Bach Ensemble Mitglieder
Geschätzte Gönner und Freunde,*

MIT GROSSEN WERKEN VON J. S. BACH WEITER INS KONZERTJAHR 2017

Mit der **Johannespassion** haben wir das **Konzertjahr 2017** glorios eröffnet. Der imposante Publikumsaufmarsch und die Rezension in der LZ belohnten ein hochstehendes Konzert. Nahtlos weiter geht es mit grossen Werken von J. S. Bach (siehe dazu die vertiefenden Ausführungen von Franz Schaffner):

- **h-Moll Messe** in Teilen an den nächsten zwei Konzerten vom 11. Juni und 24. September
- **Goldbergvariationen** am 5. November
- **Weihnachtsoratorium** im KKL Luzern am 23. Dezember um 17.00 Uhr.

Kommen Sie mit, belohnen Sie sich mit solch grossartiger Musik! Tragen Sie die Konzerttermine doch gleich in Ihre Agenda ein.

Nun rufen wir gerne zum nächsten Konzert:

11. Juni 2017, 17 Uhr in der Franziskaner-Kirche
Kyrie und Gloria aus der h-Moll Messe BWV 232,
Orchestersuite in h-Moll BWV 1067

Mit dem bewährten Chor und Orchester des Bach Ensemble Luzern singen vier **junge Solistinnen und Solisten**, die damit ihre professionelle Ausbildung an den Musik-Hochschulen krönen. Es ist bereits Tradition, dass wir jeweils im Juni-Konzert junge Talente und Nachwuchskräfte fördern.

Diese vier jungen Solo-Sängerinnen und -Sänger stellen wir im Bulletin-Beitrag vor.

Der **Vorverkauf** hat bereits begonnen (T 078 866 03 50, tickets@bachensembleluzern.ch, je bis 12.00 Uhr am Konzerttag). Die **Abendkasse** öffnet um 16.00 Uhr.

Ein Rückblick aufs **Konzertjahr 2016** zeigt, dass die **Konzerte in der Franziskanerkirche** jeweils **sehr gut besucht** waren und auf ein begeisterndes Echo stiessen. Hingegen liess der Publikumsaufmarsch am **Weihnachtskonzert** im KKL Luzern zu wünschen übrig. Es gibt dafür verschiedene Gründe, ein wichtiger war wohl der uns vom KKL Luzern zugewiesene **ungünstige Abend-Termin am Sonntag zu später Stunde erst um 19.30 Uhr**. Wir konnten bereits Gegensteuer geben und für dieses Jahr den Termin auf **Samstag 23. Dezember 2017 auf 17.00 Uhr vorverlegen** (für ein rechtzeitiges Abendessen und eine nicht zu späte Rückreise). An einem separaten **Workshop** haben wir bereits Probleme und Chancen eingehend analysiert und weitere Massnahmen eingeleitet, um den eminent wichtigen Erfolg unseres Weihnachtskonzertes sicherzustellen (wir werden weiter informieren).

Zum Abschluss noch ein Zückerchen: «Auf den Spuren von Johann Sebastian Bach»

Möchten Sie selber den Lebensweg von Bach verfolgen, seine Wirkungsstätten besuchen, besondere Konzerte erleben, direkt vor Ort seine Werke erspüren? Dann laden wir zu einem persönlichen Augenschein und einer speziellen Reise ein:

Kulturreise des Bach Ensemble Luzern vom Sonntag 11. bis 17. Juni 2018. In einem separaten Bulletin-Beitrag ist das verlockende Besuchs-Programm näher vorgestellt. Kommen Sie mit in einer aufgestellten Gruppe, auf bequemer Car-Reise ab/bis Luzern, unter kundiger Führung (unter anderem mit unserem Chorsänger und Reise-Experten Christoph Schmid), mit ortskundigen Stadt- und Museumsführern, mit speziellen Konzerten, in guten Hotels und mit feinem Essen. Mit dem Antwort-Talon können Sie sich und Ihre Angehörigen provisorisch oder definitiv anmelden.

Nun danke ich und wünsche gute Lektüre mit unserem Bulletin «Ensemble».

Euer Kurt Heller, Präsident



FRANZ SCHAFFNERS NOTE

BLICKE:

VORWÄRTS – RÜCKWÄRTS – SEITWÄRTS

Rückblick, nicht allzu weit zurück

Die Johannespassion erfüllte in Vorbereitung und Ausführung meine Erwartungen. Etwas umsetzen zu können, was man sich in etwa vorstellt, gehört zu den schönsten Momenten. Alle Beteiligten, Solisten, Chor und Orchester vermittelten eine tiefgründige Interpretation und berührten die zahlreichen Zuhörer. Sogar eine Klassik-Telefon-Hörerin wünschte sich nochmals eine Bass-Arie aus dieser Passion, nachdem sie am Sonntag zuvor „eine wunderbare Aufführung mit den Bach Ensemble Luzern gehört“ habe.

Momentaufnahme

Wir sind daran, neue Stimmen bei uns einzubinden. Die Vorsingen für das nächste Projekt waren grossenteils vielversprechend. Es ist immer wieder schön, festzustellen, dass das Interesse für unser Ensemble durchaus intakt ist. Wir führen neu auch chorische Stimmbildung ein: Die erste halbe Stunde wird von einer für diesen Bereich spezialisierten Berufssängerin geleitet. Das machen andere Chöre schon längst, und wir sind bestrebt, an unserer beachtlichen Qualität weiter zu arbeiten. Es haben sich auch schon Kleingruppen gebildet, welche die schon begonnene Stimmbildung weiterführen wollen, auf eigene Initiative. Zur Nachahmung empfohlen...

Dann haben wir im Juni-Konzert nun zum zweiten Mal ein junges Solistenquartett, wie wir es vor einem Jahr lanciert haben. Diese jungen Sängerinnen und Sänger – Absolventen und Abgänger der Hochschule – haben eine zusätzliche Plattform verdient. Mit den meisten von ihnen habe ich über längere Zeit gearbeitet und bin von ihrem Können überzeugt. Grund zur Vorfreude.

In die Ferne blicken

Über die zeitlich nahe gelegenen Programme habe ich im letzten Bulletin berichtet:

Bach-Söhne und Cellokonzerte im 2018, Harfe als Soloinstrument mit wechselnden Interpretinnen in Verbindung mit Bachkantaten 2019.

Diese Programme werden bald konkrete Formen annehmen.

Was sich für 2020 abzeichnet: Im Zyklus des KKL Luzern sollte für uns wieder das Weihnachtsoratorium an die Reihe kommen. Und die Johannespassion, im Moment noch so präsent, sie sollte ebenfalls wieder Thema sein. Dazu die vier Lutheranischen Messen, wir haben sie zwar schon mehrmals aufgeführt, aber seit 2012 nicht mehr. Höchste Zeit also, für diese nicht im Übermass gespielten Bijoux.

Grund zur Vorfreude? Bei mir schon.

Franz Schaffner, künstlerischer Leiter BEL

Inserat



STEINWAY & SONS

The one and only. Träumen Sie von einem Flügel in Ihrem Heim? Unsere Piano-Experten helfen Ihnen gerne, das für Sie passende Instrument zu finden, denn jeder Steinway ist ein individuelles Meisterwerk. Vertrauen Sie daher für die Erfüllung Ihres Traumes dem ausgewiesenen Fachgeschäft. In den Steinway Galleries Zürich, Lausanne und Genf oder in einer unserer Filialen erwarten wir Sie gerne für ein ungestörtes Probespiel und beraten Sie persönlich.

Zürich | Basel | Luzern | St. Gallen | Lausanne
musikhug.ch

MusikHug

AGENDA 2017

«GROSSES VON JOHANN SEBASTIAN BACH»

2. Konzert, 17.00 Uhr, Franziskanerkirche

11. JUNI 2017

BWV 232 **Aus der b-Moll Messe:
Kyrie, Gloria**

BWV 1067 **Orchestersuite b-Moll**

3. Konzert, 17.00 Uhr, Franziskanerkirche

24. SEPTEMBER 2017

BWV 232 **Aus der b-Moll Messe:
Credo, Sanctus, Benedictus,
Agnus Dei**

BWV 1068 **Orchestersuite D-Dur**

4. Konzert, 17.00 Uhr, Franziskanerkirche

5. NOVEMBER 2017

Kammerkonzert:

BWV 988 **Goldberg-Variationen**

5. Konzert, 17.00 Uhr*, KKL Luzern

23. DEZEMBER 2017

Weihnachtskonzert:

BWV 248 **Weihnachtsoratorium Kantaten 1–6**

* **ACHTUNG KORRIGENDA! Beginn des Konzertes neu um 17.00 Uhr statt 18.30 Uhr!**

GENERALVERSAMMLUNG



Am 15. Mai 2017 um 20.00 Uhr im Barfüesserkirche findet die Generalversammlung des Vereins Bach Ensemble Luzern statt.

Wir laden gerne alle Vereins-Mitglieder dazu und zum anschließenden Apéro herzlich ein.

AUF DEN SPUREN VON JOHANN SEBASTIAN BACH

KULTURREISE MONTAG BIS SONNTAG, 11. – 17. JUNI 2018

Seit 1981 – also seit mehr als 35 Jahren – widmen sich Chor und Orchester des Bach Ensemble Luzern unter der Leitung von Franz Schaffner dem Schaffen des grössten Tonschöpfers aller Zeiten, den Werken von Johann Sebastian Bach.

Wer war aber dieser grossartige Komponist? Wie verlief seine musikalische Karriere? Welches waren seine zentralen Wirkungsorte? Wie waren die zeitgenössischen Umstände, die zu seinen spektakulären Kompositionen führten?

Die geplante Reise auf den Spuren seines Lebenswegs gibt Einblick in die einzelnen Stationen seines Wirkens und wird die wichtigsten Kompositionen in den jeweiligen Entstehungskontext stellen. Auf dem Programm stehen folgende Besuchsorte:

- **Eisenach:** Geburtsort von Johann Sebastian Bach; Georgenkirche (Predigtort Luthers, Taufort von Bach); Bachhaus (größtes Musikermuseum in Deutschland zu Ehren von Bach); Wartburg (UNESCO Weltkulturerbe mit traditionsreicher Geschichte, u.a. der Zeit der Bibelübersetzung von Martin Luther).
- **Ohrdruf:** Auf den Spuren des älteren Bruders Johann Christoph Bach.
- **Arnstadt:** erste Organistenstelle von Bach.
- **Mühlhausen:** Wirkungsstätte Bachs an der Divii Blassii Kirche.
- **Weimar:** Auf den Spuren von Goethe und Schiller; Tätigkeit Bachs als Hoforganist. Höhepunkt der Orgelkompositionen.
- **Köthen:** Hofkapellmeister im Dienst von Fürst Leopold; hier entstanden die Brandenburgischen Konzerte.
- **Leipzig:** Thomaskantor. Hauptschaffensperiode von Bach. Besuch von Aufführungen des traditionellen Bachfestes.

Stadtführungen durch qualifizierte, ortskundige Personen und der Besuch der **Bachmuseen** vermitteln den vielseitigen zeitgenössischen Kontext zum Schaffen von Johann Sebastian Bach.

WIRKUNGSORTE
J.S. BACH



Aber auch **kulinarische Höhepunkte** wird die Reise einschliessen, u.a. ein Nachtessen im historischen Gasthaus Barthels Hof in Leipzig.

Die **Übernachtung** in Weimar und in Leipzig ist in 4*-Hotels vorgesehen; für **die Reise und die Transfers** haben wir einen **Komfortbus** von Twerenbold Reisen AG zur Verfügung. **Preis** der Reise auf der Basis Doppelzimmer und Halbpension ca. CHF 1800.--.

Interessensbekundungen, provisorische oder definitive Anmeldungen nehmen wir gerne mit dem **Rückmelde-talon** entgegen.
Für **Informationen** steht Christoph Schmid (041 741 61 52 / 079 608 89 45, chschmid@kontext-reisen.ch) gerne zur Verfügung.

Christoph Schmid, Organisator // Kurt Heller, Initiant



RÜCKMELDE-TALON

KULTURREISE: AUF DEN SPUREN VON JOHANN SEBASTIAN BACH

Montag bis Sonntag 11. – 17. Juni 2018

Ich/wir sind interessiert

Anzahl Personen:

Ich/wir melden uns provisorisch an

Anzahl Personen:

Ich/wir melden uns definitiv an

Anzahl Personen:

Vorname/Name

Adresse/PLZ

E-Mail/Telefon

Datum/Unterschrift

Rücksende-Adresse:
Christoph Schmid
Salachstrasse 3
6045 Meggen

KONZERT

17.00 Uhr, Franziskanerkirche

11. JUNI 2017

BWV 232 *Aus der b-Moll Messe:
Kyrie, Gloria*

BWV 1067 *Orchestersuite b-Moll*

JUNGE SOLISTEN 2017

PORTRAIT

Es ist bereits eine Tradition, dass wir jungen Nachwuchskräften im Juni-Konzert die Chance eines Auftritts gewährleisten. Gerne stellen wir hier die vier jungen Sängern und Sänger vor.



**SABRINA HINTERMANN,
SOPRAN**

Sie (1989) arbeitet und lebt in Basel. Nach der Matura studierte sie an der Hochschule für Musik Basel Sologesang und Schulmusik II in der Klasse von Isolde Siebert. Derzeit studiert die Sopranistin in der Konzertklasse von Prof. Peter Brechbühler an der Hochschule Luzern – Musik. Im In- und Ausland ist die junge Sopranistin regelmäßig solistisch zu hören. Zuletzt sang sie in Felix Mendelssohns «Lobgesang» in der Martinskirche Basel.



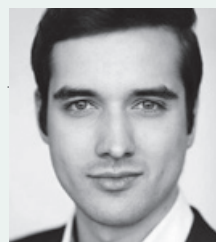
URSINA PATZEN, ALT

Die Mezzosopranistin absolvierte ihren Master of Arts in Musikpädagogik mit Auszeichnung an der Hochschule Luzern – Musik bei Prof. Liliane Zürcher. Während ihrer Ausbildung sammelte sie erste Bühnenerfahrungen in verschiedenen Musiktheaterprojekten. 2014 debütierte sie in «L'incoronazione di Poppea» (Claudio Monteverdi) als Amor am Opern Studio Biel. 2015 wirkte sie in der Produktion «Don Juan» mit Musik von Christoph Willibald Gluck am Theater Luzern mit, und 2016 war sie in «Venus and Adonis» von John Blow im UG und in Engelbert Humperdincks «Hänsel und Gretel» am Luzerner Theater zu sehen.



LIVIO SCHMID, TENOR

Der in Luzern geborene Tenor studiert seit 2013 Gesang an der Hochschule Luzern – Musik bei Liliane Zürcher. Im Sommer 2016 hat er seinen Bachelor erlangt und führt nun sein Gesangsstudium im Performance-Master weiter. Neben seiner Ausbildung tritt er regelmässig als Solist bei Konzerten und Messen in der Region auf. Ausserdem war er bereits auf der Opernbühne zu sehen, so zum Beispiel in einer Freie-Szene-Produktion von «L'occasione fa il ladro» (Gioachino Rossini) oder in der Barock-Oper «Venus and Adonis» (John Blow) im UG des Luzerner Theaters.



ALEXANDRE BEUCHAT, BASS

Der Bariton absolviert zurzeit seinen Master of Arts in Performance an der Hochschule Luzern – Musik bei Barbara Locher. Konzerterfahrung sammelte er in zahlreichen Projekten, u.a. in Werken von J.S. Bach, Händel, Haydn, Schütz, Monteverdi und Mozart. Er gastierte am Luzerner Theater in der Neuproduktion von «Die lustige Witwe» im grossen Haus sowie im UG bei Neuinszenierungen von «The Boatswain's Mate» und «Prima la musica, poi le parole». In der Spielzeit 2015/2016 gehört der Sänger fest zum Ensemble des Luzerner Theaters. Ab September 2016 ist er fest im Ensemble der Wiener Volksoper engagiert.

Impressum ENSEMBLE Redaktion: Andrea Heller, kommunikation@bachensembleluzern.ch | Layout/Gestaltung: creaBIRD DESIGN Rebekka Guedes, werbung@bachensembleluzern.ch | Inserate: Kurt Heller, praesident@bachensembleluzern.ch | Versand: Marlene Portmann, sekretariat@bachensembleluzern.ch | Website: www.bachensembleluzern.ch

BEWEGENDES MÄRZ KONZERT

REZENSION IN DER LUZERNER ZEITUNG
VOM 14. MÄRZ 2017

BACH ZERMAHLT DAS GRAUEN DIESER WELT

PASSION «Grosses von Bach» bietet das Bach Ensemble Luzern in dieser Saison. Und es löste den Anspruch gleich zum Auftakt mit der Johannes-Passion ein.

Wie in jeder Fastenzeit werden auch heuer vielenorts Bachs Passionen aufgeführt. So starteten am Sonntag in der Franziskanerkirche auch Chor und Orchester des Bach-Ensembles Luzern mit der Johannes-Passion in die neue Saison, die ausschliesslich grossen Werken von Johann Sebastian Bach gewidmet ist.

Für einen aus rund vier Dutzend Laiensängerinnen und -sängern gebildeten Chor ist das Werk eine grosse Herausforderung. Da sind die Chöre, welche schon der Länge wegen streng zu singen sind. Die Choräle sollen kontemplativ wirken, aber gut verständlich sein und obendrein nicht langweilig werden. Die Turba-Chöre, also die aufgebrauchte Volksmenge und die Kriegsknechte, sollen ausdrucksstark und zuweilen aggressiv und fordernd sein.

Diese Breite von chorischem Schaffen in nur sechs Proben überzeugend zusammenzubringen, ist ein ambitioniertes Ziel, war aber, wie das Konzert bewies, gelungen. Viele Sänger des Ensembles bringen jahrelange Erfahrung mit, betreiben Stimmbildung und dürften dieses grossartige Werk nicht zum ersten Mal gesungen haben.

Jesus und Pilatus in Personalunion

Mit flottem Tempo zeigte Franz Schaffner im Eingangschor, in welchem Spannungsfeld diese Passion steht. Die immer wiederkehrenden Melodiebewegungen der Instrumente, die wie ein grosser Mühlstein das Grauen dieser Welt zu zermahlen scheinen, werden durch die zuversichtlichen Rufe des Chores «Herr» durchbrochen. In diesen Momenten wurde hörbar, dass die Soprane verjüngende



Dem Bach Ensemble Luzern gelang mit der Aufführung der Johannespassion am 12. März 2017 ein beeindruckender Auftakt ins neue Konzertjahr.

Verstärkung brauchen könnten. Aber im weiteren Verlauf des Konzerts trat dieser Eindruck in den Hintergrund. Die weiteren Choreinsätze waren von ausgeglichener Schönheit bis hin zu ausdrucksstarker, ja ergreifender Prägnanz.

Tief bewegend waren denn auch die Volkschöre, die durch eine bestechende Artikulation überzeugten. Chor und Orchester waren klanglich vorbildlich abgestimmt, sodass auch das Orgelpositiv jederzeit gut hörbar war, ohne sich aufzudrängen.

Bei den Soli beeindruckte im Besonderen der Bass Peter Brechbühler, welcher zwar die etwas seltsame Aufgabe hatte, Jesus, Petrus und Pilatus in Personalunion zu verkörpern. Mit verschiedenen Klangfarben wurde er jeder einzelnen Figur gerecht. Auch Barbara Böhi, Sopran, und Barbara Erni, Alt, brillierten ergreifend in ihren je zwei betrachtenden Arien.

Der Tenor Hans-Jürg Rickenbacher bestach als Evangelist durch seine scharfe Diktion, auch wenn er streckenweise den Text etwas hastig rezitierte. Der versöhnliche Schlusschor «Ruht wohl» und der anschliessende Choral gingen dem dankbaren Publikum wahrlich zu Herzen.

Roger Daniel Tanner, kultur@luzernerzeitung.ch